



# Kirchliches VERORDNUNGSBLATT für die Diözese Graz-Seckau

Jahrgang 2026

ausgegeben am 3. September 2026

5. Stück

## INHALT

### TEIL I

#### Gesetze, Allgemeindekrete, Statuten und Ordnungen

10. Profanierung Messkapelle Franziskanerinnen von der Unbefleckten Empfängnis –  
Markt Hartmannsdorf

### TEIL II

#### Personalia

### TEIL III

#### Mitteilungen

5. Enzyklika „Magnifica Humanitas“  
6. Dikasterium für die Glaubenslehre: Verfahren zur Versöhnung einiger Laien, die aus der Priesterbruderschaft „San Pio X“ stammen –

## TEIL I

### 10.

#### **Profanierung Messkapelle der Franziskanerinnen von der Unbefleckten Empfängnis – Markt Hartmannsdorf**

Auf Ersuchen von Sr. Sonja Dolesch hat Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl die Profanierung der Messkapelle im Klostergebäude der Franziskanerinnen von der Unbefleckten Empfängnis (Grazer Schulschwestern) gemäß can. 1224 § 2 CIC ausgesprochen.

(Ord.-Zl.: 8 Fr 4-26)

## TEIL II

### A) Ernennungen und Bestellungen

#### Zentrale Aufgaben

Mit 1. April 2026:

*Kopp* Mag. Michael zum Aushilfsseelsorger für die Diözese.

*Vásquez Díaz* Lic. Esteban Bth zum Seelsorger für die in Graz lebenden Lateinamerikanerinnen und Lateinamerikaner.

Mit 1. Mai 2026:

*Rolke* Christian M.Mus. CM zum Aushilfsseelsorger für die Diözese.

Mit 22. Juni 2026:

*Hörting* Mag. Dr. Gerhard, Msgr., Gerichtsvikar des Diözesangerichts und Diözesanvisitator sowie Stellvertreter des Generalvikars, auch zum Vizekanzler der Diözese.

Mit 15. Juli 2026:

*Glück* MMag. Stephanie LL.M., Bandverteidigerin und Sachbearbeiterin am Diözesangericht und Assistentin in der Ordinariatskanzlei, auch zur Notarin der Diözese gem. can. 483 § 1 CIC.

*Grünwald* Mag. Dietmar, Pfarrer gem. can. 517 § 1 CIC von Graz-Hl. Erlöser im Landeskrankenhaus, Graz-Kroisbach, Graz-Mariatrost, Graz-Ragnitz und Graz-St. Leonhard, auch zum Notar der Diözese gem. can. 483 § 1 CIC.

## REGIONEN

### REGION GRAZ

Mit 17. März 2026:

#### Seelsorgeraum Graz-Mitte

*Pristavec* Dr. Ewald, Kan., Propst und Pfarrer von Graz-Hl. Blut und Dompfarrer sowie Geistlicher Assistent der Berufsgemeinschaft der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre, auch ad interim zum Benefiziaten an der Kirche zum Hl. Geist im Bürgerspital in Graz.

### REGION OSTSTEIERMARK

Mit 1. Juli 2026:

#### Seelsorgeraum Hartberg

*Rockey* Clement BTh zum Aushilfsseelsorger für den Seelsorgeraum.

## REGION SÜDOSTSTEIERMARK

Mit 1. Juli 2026:

#### Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland

*Suru* Mag. Ion zum Vikar für den Seelsorgeraum.

#### B) Neu in unserer Diözese

Mit 23. März 2026:

*Vásquez Díaz* Lic. Esteban Bth, Pfarrhof Graz-St. Andrä (Diözese La Vega/Dominikanische Republik).

Mit 25. März 2026:

*Pendl* P. Mag. Peter Maria Bth, OCD, Karmelitenkonvent Graz (bisher Diözese Linz).

Mit 20. April 2026:

*Rolke* Christian M.Mus. CM, Zentralhaus der Lazaristen (bisher Bistum Trier/Deutschland).

#### C) Entbunden

Mit 17. März 2026:

*Rachlé* Dr. Christian für die Dauer seiner Beurlaubung als Benefiziat an der Kirche zum Hl. Geist im Bürgerspital in Graz.

Mit 31. Mai 2026:

*Lang* Mag. Thomas BEd, Kaplan für den Seelsorgeraum Graz-Ost und Kinder- und Jugendseelsorger der Diözese, als Seelsorger am LKH-Universitätsklinikum Graz.

Mit 30. Juni 2026:

*Suru* Mag. Ion als Aushilfsseelsorger für den Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland.

*Zgubic* Mag. Günther als Geistlicher Assistent der Berufsgemeinschaft der Familienhelferinnen.

#### D) Aus dem Dienst unserer Diözese ausgeschieden

Mit 30. Juni 2026

*Altenburger* P. Mag. Josef MCCJ als Vikar für den Seelsorgeraum Graz-Südost (nunmehr ordensinterne Aufgabe in Nürnberg/Deutschland).

#### E) Verstorben

*Kroisleitner* Rupert Can.Reg., Prälat, am 3. Juli 2026 in Graz, am 13. Juli 2026 in Vorau verabschiedet.

Geboren am 13. Oktober 1939 in Wenigzell, Priesterweihe am 3. Juli 1966 in Vorau; 1970 – 2000

Propst des Chorherrenstiftes Vorau, bis 2019 Ökonom des Chorherrenstiftes Vorau, 2002 – 2008 Stiftsdechant; wohnhaft Stift Vorau.

*Kober* Mag. Franz am 22. Juli 2026 in Graz, am 30. Juli 2026 in Ilz beigesetzt.

Geboren am 8. Juni 1937 in Gschmaier bei Ilz, Priesterweihe am 1. Juli 1990 in Graz; 1990 – 1994 Kaplan in Fehring, 1994 – 2000 Krankenhausseelsorger am LKH Feldbach, 1994 – 2012 Pfarrer von Eichkögl; seit 1. September 2012 emeritiert; wohnhaft St. Margarethen an der Raab.

#### **Diakone**

#### **Verstorben**

*Neger* Friedrich am 6. Mai 2026 in Graz, am 19. Mai 2026 in Graz beigesetzt.

Geboren am 19. Jänner 1928 in St. Johann im Saggautal, Diakonenweihe am 8. Dezember 1975 in Graz; 1975 – 2004 Ständiger Diakon in Graz-St. Leonhard; seit 1. Februar 2004 emeritiert; wohnhaft Graz.

**R. i. p.**

#### **F) Laien**

#### **Pastoraler Dienst**

#### **Beendet**

Mit 31. Mai 2026:

*Url* Mst. Mag. Erwin, Pastoralreferent in der Gefangenenhausseelsorge in Graz, als Pastoralreferent für den Seelsorgeraum Südsteirisches Weinland.

### **TEIL III**

#### **5. Enzyklika „Magnifica Humanitas“**

Papst Leo XIV. hat am 15. Mai 2026 die Enzyklika „Magnifica Humanitas“ über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der künstlichen Intelligenz veröffentlicht. In dem Kehrschreiben fordert Papst Leo XIV. wertebasierte Regeln und gesellschaftliche Kontrolle beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz. <https://www.vatican.va/content/leo-xiv/de/encyclicals/documents/20260515-magnifica-humanitas.html>

#### **6. Dikasterium für die Glaubenslehre:**

Angesichts der, von der Piusbruderschaft am 1. Juli 2026 vorgenommenen *Bischofsweihen ohne päpstliches Mandat*, wird – um den Gläubigen Halt und Orientierung zu bieten – an dieser Stelle die Reaktion des Heiligen Stuhls kurz dargestellt.

Die Priesterbruderschaft St. Pius X. hatte am 11. Juli 2026 Rekurs beim Heiligen Stuhl eingelegt. Dieser Rekurs wurde vom Heiligen Stuhl am XX. XXXX 2026 abschlägig beantwortet.

Diese vorliegende Erklärung möge dazu beitragen und helfen, den Gläubigen über den kirchenrechtlichen Status der Bruderschaft, der Bischöfe und Priester, Ordenschristen und Laien, sowie ihrer Anhänger Klarheit zu verschaffen.

#### **1. Das Dekret des Dikasteriums für die Glaubenslehre vom 2. Juli 2026**

Im Dekret des Dikasteriums für die Glaubenslehre wird festgehalten:

*„Trotz den an den Generaloberen der Priesterbruderschaft St. Pius X. gerichteten Ermahnungen hat Bischof Alfonso de Galarreta durch die Bischofsweihe von vier Priestern ohne päpstliches Mandat und gegen den Willen des Papstes einen schismatischen Akt begangen und sich damit ipso facto die in can. 1387 und can. 1364 § 1 CIC 2021 vorgesehenen Strafen zugezogen.*

*(...) Ich stelle daher mit allen rechtlichen Wirkungen fest, dass sowohl der oben genannte Bischof Alfonso de Galarreta als auch Pascal Schreiber, Michael Goldade, Michel Poinsinet de Sivry und Marc Hannappier ipso facto sich die dem Apostolischen Stuhl vorbehaltene Exkommunikation als Tatstrafe zugezogen haben.*

*(...) Die Kleriker und die gläubigen Laien werden ermahnt, sich nicht dem Schisma der Priesterbru-*

*derschaft St. Pius X. anzuschließen, da sie sich damit ipso facto die Tatstrafe der Exkommunikation zuziehen würden.*<sup>1</sup>

Damit hat der Heilige Stuhl festgestellt, dass die Piusbruderschaft durch diesen unerlaubten Akt das Schisma vollzogen hat, was schwerwiegende Konsequenzen nach sich zieht.

## **2. Die Erklärende Note – Schisma und Folgen für Geistliche und Laien**

Weiter wurde – ebenfalls am 2. Juli 2026 – eine „Erklärende Note“ des Dikasteriums veröffentlicht, in welcher betont wird:

*„Die Geistlichen, die der Priesterbruderschaft St. Pius X. angehören, befinden sich im Schisma und sind daher als Schismatiker anzusehen (...) und unterliegen somit der im Kirchenrecht vorgesehenen Exkommunikation (can. 1364 § 1 CIC).*

*Was die gläubigen Laien betrifft, so gelten diejenigen als schismatisch und exkommuniziert, die sich formell der Priesterbruderschaft St. Pius X. unter den Bedingungen anschließen, die in der Erläuterung des Päpstlichen Rates für Gesetzestexte aus dem Jahr 1996 (...) festgelegt sind, die nach wie vor in Kraft ist und die sich dieses Dikasterium zu eigen macht.*<sup>2</sup>

Damit stellt der Heilige Stuhl klar:

### **2.1 Geistliche und deren Exkommunikation**

Alle Geistlichen der Priesterbruderschaft St. Pius X. befinden sich im Schisma und sind exkommuniziert.

### **2.2 Laien und „formeller Anschluss“**

Was die Laien angeht, wird auf eine Note des Päpstlichen Rates für Gesetzestexte vom 24. August 1996 verwiesen<sup>3</sup>, in welcher dargelegt wird, was unter „formeller Anschluss“ verstanden wird, nämlich dass ein solcher Anschluss an das Schisma zwei ergänzende Elemente beinhalten muss:

*a) eines innerer Natur, das darin besteht, frei und bewusst das Wesen des Schismas zu teilen, d. h. sich derart für die Anhänger Lefebvres zu entscheiden, dass diese Entscheidung über den Gehorsam gegenüber dem Papst gestellt wird;*

*b) ein weiteres von äußerer Natur, (...) deren offensichtlichstes Zeichen die ausschließliche Teilnahme an den ‚kirchlichen‘ Handlungen der Lefebvrianer ist, ohne an den Handlungen der katholischen Kirche teilzunehmen.“*

Weiter heißt es der Note aus dem Jahr 1996:

*„Im Falle der übrigen Gläubigen (...) ist es offensichtlich, dass eine gelegentliche Teilnahme an liturgischen Handlungen oder Aktivitäten der Lefebvrianer-Bewegung, die erfolgt, ohne die Haltung der lehrmäßigen und disziplinarischen Spaltung dieser Bewegung zu übernehmen, nicht ausreicht, um von einer formellen Zugehörigkeit zur Bewegung sprechen zu können. (...) Es gilt vor allem die Absicht der Person zu berücksichtigen sowie die Umsetzung dieser inneren Haltung in Taten.“*

### **Daraus folgt für Laien:**

Laien, die sich innerlich und äußerlich der Piusbruderschaft anschließen und sich von der katholischen Kirche und der Autorität des Papstes abwenden, sind schismatisch und exkommuniziert.

Gelegentliche Teilnahme ist unbedingt zu vermeiden, bewirkt jedoch nicht automatisch die Exkommunikation.

### **2.3 Was bedeutet dies für die Spendung der Sakramente?**

Die Erklärende Note des Dikasteriums sagt ausdrücklich:

*„Schließlich wird das heilige Volk Gottes darauf hingewiesen, dass die geistlichen Amtsträger der Priesterbruderschaft St. Pius X. die Sakramente unrechtmäßig spenden und dass das von ihnen gespendete Sakrament der Buße sowie die von ihnen assistierten Eheschließungen ungültig sind.“*

Damit muss allen Gläubigen bewusst sein:

### **Sakrament der Buße (Beichte)**

Priester der Piusbruderschaft besitzen keine von der Kirche erteilte Jurisdiktion zur sakramentalen Lossprechung.

Die von ihnen erteilte Absolution ist ungültig. Gläubige, die dort beichten, erhalten keine sakramentale Lossprechung im Sinne der katholischen Kirche.

1 Vgl. im Original: [https://www.vatican.va/roman\\_curia/congregations/cfaith/documents/rc\\_dcf\\_doc\\_20260702\\_decreto-scomunica-fsspx\\_it.html](https://www.vatican.va/roman_curia/congregations/cfaith/documents/rc_dcf_doc_20260702_decreto-scomunica-fsspx_it.html)

2 Vgl. im Original: <https://www.osservatoreromano.va/de/news/2026-07/ted-028/exkommunikation-per-dekret-bestatigt.html>

3 Vgl. Comm 29 (1997) 239-243.

### **Sakrament der Ehe**

Priester der Piusbruderschaft haben keine Vollmacht, bei Eheschließungen in der katholischen Kirche gültig zu assistieren.

Ehen, die unter Assistenz eines Priesters der Piusbruderschaft geschlossen werden, sind ungültig.

### **Andere Sakramente**

Alle Sakramente werden von der Piusbruderschaft unrechtmäßig gespendet, da keine rechtmäßige Sendung und keine Gemeinschaft mit dem Papst und den Diözesanbischöfen besteht.

Es ist aus Glaubens- und Gewissensgründen nicht zu verantworten, den Empfang von Sakramenten bei der Piusbruderschaft zu suchen. Es wird daher ausdrücklich angemahnt, nicht an Feiern der Piusbruderschaft teilzunehmen.

### **3. Einladung der röm.-kath. Kirche an die Gläubigen, Ordenschristen und Priester**

Der Papst und mit ihm alle Bischöfe, Ordensoberen, Priester und Gläubige laden alle Schwestern und Brüder, Laien und Priester, Ordensfrauen und -männer, inständig ein, zur vollen Gemeinschaft mit der Katholischen Kirche zurückzukehren. All jene, die diese Einladung annehmen, mögen sich vertrauensvoll an den Bischof von Graz-Seckau zu wenden.

**Bischöfliches Ordinariat Graz-Seckau**

**Mag. Johannes Freitag MBA**  
**Generalvikar**

**Ing. Mag. Johann Schlatzer LL.M.**  
**Kanzler**